

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 25

Illustration: Was! Schon wieder eine neue Einstein Theorie!
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Helvetische Neckereien

Solothurn und Bern waren von altersher Bundesgenossen. Da aber jenes bei gemeinsamen Eroberungen gewöhnlich zu kurz kam, war es nicht immer gut auf seinen mächtigen Nachbarn zu sprechen. Ein deutliches Zeichen dieser Verstimmung war ein Denkmal, das am Berntor der Ursenstadt angebracht war und aus einem Körperteil bestand, von dem man in guter Gesellschaft nicht gerne spricht. Nun ist das Berntor schon lange abgebrochen und das anstößige Bildwerk in einem Museum versorgt worden. Anlässlich der letzten Kantonsratswahlen, wo Rot und Schwarz vereint gegen das freisinnige Regiment zu Felde zogen, hat ein Spafvogel die eine Backe des Corpus delicti rot und die andere schwarz angestrichen. Das hat jedermann ohne Unterschied der Partei großen Spaf bereitet. So kommt die altererbte Solothurner Gemütlichkeit immer wieder zum Ausbruch. EH

★

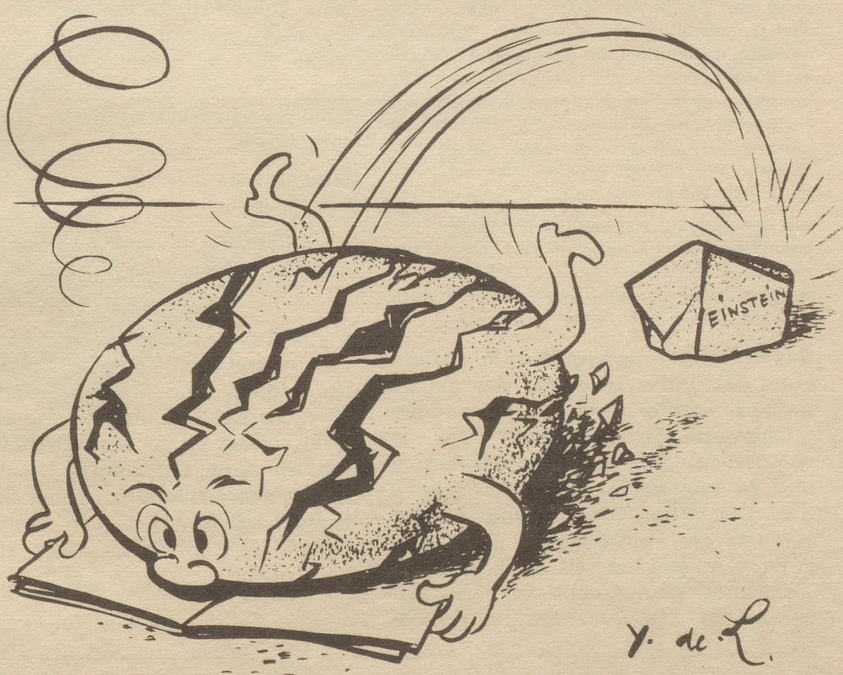
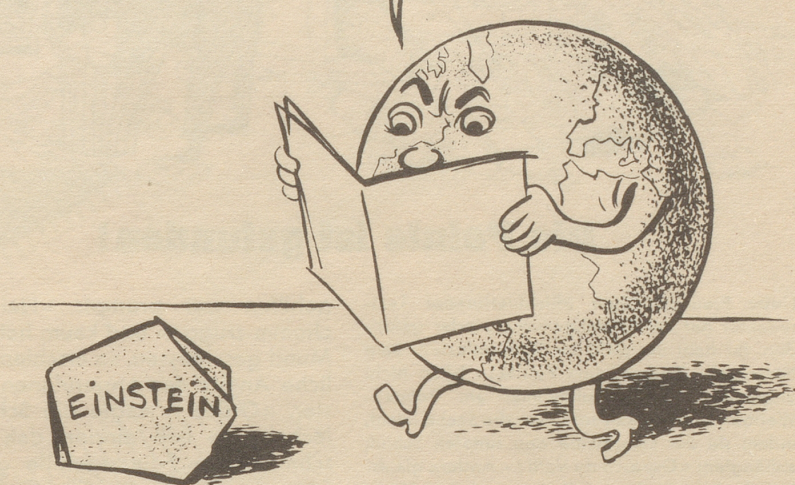
Lieber Nebi! Die Beweisführung von AbisZ im Nebi Nr. 22, betreffend Abneigung der Zürcher viele Worte zu machen, überzeugt mich nicht. Haben wir Bebbi je behauptet, wir könnten so «geschwind» etwas sagen, wie die Limmatathener. Das ist ja gerade die unbestrittene Fixigkeit ihrer Lautsprecheranlage. Eher knapper sind wir höchstens bei Ausdrücken wie «es schoonet» (der Regen läßt nach). Da sagen wir nämlich gar nichts, weil wir annehmen, das merken die Umstehenden auch!

Punkto: Gute Besserung – Dankerscheen, glychfalls! Bebbi

★

Von den Berner Knaben-Musikanten habe ich nach Pfingsten folgendes erlauscht: Das Schönste von Schaffhausen sei der Schnellzug Richtung Zürich! M

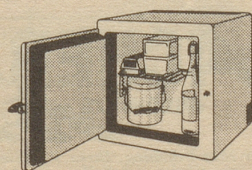
WAS! SCHON WIEDER
EINE NEUE
„EINSTEIN
THEORIE!“



SIBIR

SIBIR

Für größere Haushaltungen: 2 Sibir. Sie erreichen damit Geruchstrennung, können verschiedene Temperaturen einstellen und bezahlen für 80 Liter Inhalt nur Fr. 590.-



Kühlschrank für jedermann

Der Einbrecher

Leise knackte die Sicherung der Pistole, als mein Freund durch den Schein des halben Mondes zum Fenster schlich. Ein leises Geräusch aus dem Garten, als suche jemand die Mauer hinaufzuklettern! Während mir die Schauer über den Rücken rasten, spähte mein Freund vorsichtig durch die Gardinen. Im Augenblick der höchsten, der unheimlichsten Spannung begann er leise zu lachen, ein goldiges, warmes und befreites Lachen, und wie kosend rief mein

Freund zwei Worte in die Nacht hinaus: «Giovannetti! Giovannetti!», sicherte den Revolver und stieg lächelnd in die Kissen zurück.

Nebileser, möchtest Du wissen, was uns so sehr in Schrecken versetzt hat? Ach, weißt Du denn nicht, daß es ein Igel war, nur ein kleines Igelein? Don.

BASEL Hotel Touring
das gute Haus